

Protokoll Projektbeirat 19.07.2017 in Ratekau

TOP 1 Bericht der Runden Tische

Die DB wird aufgefordert, sich hinsichtlich der Umsetzung von Wildschutzmaßnahmen, insbesondere in den Bereichen mit Barrierewirkung und Lärmschutzwänden, mit den Straßenbaulastträgern abzustimmen und die Jägerschaft einzubinden.

Es wird vereinbart, den Kommunen im Rahmen einer Sondersitzung des Dialogforums Raum für die Darstellung ihrer Anliegen und Betroffenheiten zu geben.

Der Runde Tisch Süd 2 bittet den Projektbeirat, die Deutsche Bahn aufzufordern, die Kriterien für die Feststellung der Verhältnismäßigkeit von aktiven Schallschutzmaßnahmen darzulegen (Abwägungskriterien und -verfahren) sowie die Forderung zu unterstützen, die Züge des zusätzlichen Regionalverkehrs gemäß LNVP und der zusätzlich prognostizierten Güterverkehre aus dem Hafen Lübeck bei der Bemessung von Schutzmaßnahmen, sowie bei der von der Deutschen Bahn zugesagten Überarbeitung der eisenbahnbetriebswissenschaftlichen Leistungsfähigkeitsuntersuchung zu berücksichtigen.

Beide Punkte werden auch noch einmal mit der Popp Lärmkontor GmbH im Rahmen einer Gruppensitzung diskutiert. Die Ergebnisse werden beim nächsten Dialogforum präsentiert.

TOP 2 Bericht Kreis OH zum Stand der Matrix

Die nächste Abgabefrist für die Kommunen für die Matrix wird auf den 31.08.2017 (keine Ausschließlichkeit) festgelegt.

TOP 3 Lärmschutzkonzept der DB

Die Präsentation zu den Grundlagen der Lärmschutzberechnung wurde vorgestellt und im Nachgang zur Verfügung gestellt. Des Weiteren hat die DB eine Daten-CD für alle Teilnehmer mit den Schallschutzkonzepten sowie der Präsentation zu den EkrG-Maßnahmen ausgehändigt mit dem zusätzlichen Hinweis, dass diese auf der Seite des DF darüber hinaus zur Verfügung gestellt werden.

TOP 4 Konsequenzen aus den Beschlüssen des 25. Dialogforums, insbesondere dessen TOP 3

Antwort auf die Frage aus dem 25. DF:

Prognose von Banedanmark 2027:

- 17 Güterzüge über die Jütlandroute (beide Fahrtrichtungen).

- 24 Züge am Tag für Personenzüge (beide Fahrtrichtungen).

Stand heute:

- 43 Güterzüge maximal (beide Fahrtrichtungen)
- Tagesdurchschnitt: 28 Züge.

Unterstellung: Querung bis 2027 realisiert.

TOP 5 Sonstiges

Die Geschäftsstelle des Dialogforums wird gebeten, auf Grundlage der vorgelegten ersten Konzeption, den parlamentarischen Abend weiter voranzutreiben.

Es wird angeregt, im Zusammenhang mit den anstehenden politischen Gesprächen auch den Wirtschafts- und Verkehrsausschuss resp. Tourismusausschuss des Landtages in die Region einzuladen.

TOP 6 Weiteres Vorgehen

Nächster Termin des Projektbeirates: 02.11.2017 von 14:00 bis 17:00 Uhr in Ratekau